

BURGDORF

Online immer aktuell
 haz.de/burgdorf
 neuepresse.de/burgdorf



Bauarbeiten am Kreisel an Hochbrücke

Burgdorf. Die Stadt kündigt im Bereich des Kreisels am Fuße der Hochbrücke in Höhe der Einmündung zur Marktstraße für dieses Wochenende eine Sanierung eines Abwasserschachtes an. Für die Verkehrsteilnehmer droht dort ein Nadelöhr. Die Bautrupps rücken morgen ab 14.30 Uhr an. Dann sei mit einem geringeren Aufkommen an Bussen und Lastwagen zu rechnen, heißt es aus dem Rathaus.

Wegen der Ertüchtigungsarbeiten des mitten auf der Fahrbahn befindlichen Abwasserschachtes wird dort das Tempo auf zehn Stundenkilometer reduziert. Zudem können Anwohner der Straße vor dem Hannoverschen Tor vom Kreisel kommend nicht nach Hause abbiegen. Sie müssen nach Auskunft von Stadtsprecherin Alexandra Veith über die Bahnhof- und Rolandstraße Umwege in Kauf nehmen. Ihren Angaben zufolge sollen die Arbeiten am Sonntag bis etwa 8 Uhr abgeschlossen sein. swa

Ausbau des Schnellladens für E-Autos geht nur langsam voran

Inbetriebnahme der erste Station der Stadtwerke frühestens zum Jahresende / Auch bei Fotovoltaik und Windkraft ist Geduld gefragt

Von Christian Bohnenkamp

Burgdorf. Seinen Job als Geschäftsführer bei den Stadtwerken in Burgdorf trat Frank Jankowski-Zumbrink im Januar 2021 mit ehrgeizigen Plänen an. Der Manager des kommunalen Energieversorgers hat sich unter anderem vorgenommen, den Bau von Schnellladestationen für Elektroautos zu forcieren und Fotovoltaikanlagen auf die Dächer der Stadt zu bringen. Doch es geht nicht so schnell voran, wie sich Jankowski-Zumbrink das wünscht.

„Lange Lieferzeit“

Mit der Inbetriebnahme der ersten Schnellladesäule seines Unternehmens rechnet der Stadtwerke-Chef erst „gegen Ende des Jahres“. Bestellt seien bereits mehrere der Ladestationen, die binnen kurzer Zeit die verfügbare Reichweite von E-Fahrzeugen wieder deutlich steigern können. Dass es so lange bis zur Installation der ersten schnellen Ladestation der Stadtwerke dauert, be-

gründet Jankowski-Zumbrink mit der „langen Lieferzeit“. Aktuell liegen diese bei rund acht Monaten.

Sein Unternehmen habe „drei bis fünf Standorte“ im Kopf, wo die Schnellladestationen aufgestellt werden könnten. Details will der Manager noch nicht verraten. Allerdings kämen unter anderem „große Einkaufsmöglichkeiten“ in Frage. Während die Kunden shoppen oder ihren Wocheneinkauf erledigen, könnten sie ihre E-Fahrzeuge mit frischer Energie versorgen, so die Idee. „Wir sind da dran“, verspricht Jankowski-Zumbrink. Er hoffe, „dass es noch 2022 klappt mit der Einweihung des ersten Standortes“.

Und so bleibt es erst einmal bei einem dünnen Netz an öffentlich zugänglichen Ladestationen in Burgdorf. Gleich mehrere liegen im Norden, wo sich die B 188 und die B 443 kreuzen. Weitere Standorte befinden sich unter anderem am Schützenplatz sowie bei den Stadtwerken vor dem Hannoverschen Tor, allerdings jeweils ohne Schnelllademög-



Nicht viel: Drei kostenpflichtige E-Ladestationen haben die Stadtwerke in Burgdorf aufstellen lassen.

FOTO: JOACHIM DEGE

stehen noch am Anfang“, berichtet Jankowski-Zumbrink. Allerdings gebe es „viele Projekte, die jetzt anlaufen“. Noch vor den Sommerferien will der Stadtwerke-Chef eine neue Solaranlage auf dem Dach der Astrid-Lindgren-Grundschule an der Lippoldstraße in Betrieb nehmen. Es wäre allerdings erst die vierte auf Gebäuden der Kommune.

Rahmenbedingungen schwierig

Gerne würde Jankowski-Zumbrink auch das erste Stadtwerke-Windrad aufstellen. Aktuell seien die Rahmenbedingungen dafür jedoch noch schwierig – aufgrund von Abstandsvorschriften und Einflugschneisen, die berücksichtigt werden müssten. Unter anderem sperrt sich die Bundeswehr gegen neue Windräder in einem großen Radius um den Heeresflieger-Flugplatz in Celle, weil sie dadurch den Flugbetrieb gestört sieht. In Sachen Energiewende sei derzeit „viel in Bewegung, und wir wollen auf die richtigen Pferde setzen“, erklärt der Geschäftsführer.

Für eine Schnellladung müssen sowohl das Auto als auch die Station über spezielle Technik verfügen. Damit lässt sich das Auto in der Regel binnen 30 bis 60 Minuten auf 80 Prozent aufladen. An herkömmlichen öffentlichen Stationen dauert eine vollständige Ladung meist zwischen zwei und vier Stunden.

Nur langsam voran kommt auch die Installation von Fotovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden. „Wir

Waldschüler sehen ein Mathemusical

Ehlershausen. Ohne Zahlen geht es nicht: Beim Musical in der Waldschule Ramlingen-Ehlershausen mit dem Theater „Nimmerland“ haben die Kinder die Figur Zacharias Zahlenteufel kennengelernt. Dieser ist der Überzeugung, Zahlen seien das größte Übel auf der Welt und müssten abgeschafft werden.

Bedeutung von Zahlen zeigen

Das Mathe-Musical soll Kindern auf humorvolle Art und Weise verdeutlichen, wie relevant Zahlen im Alltag sind. Das Theaterstück wurde in Kooperation mit dem Institut der Didaktik für Mathematik und Physik an der Leibniz-Universität Hannover entwickelt und wird von der bayerischen Schulkommission empfohlen.

Für die Waldschüler war das Stück nicht nur einigermaßen lehrreich, sondern obendrein auch noch unterhaltsam: Schnell merkt Zacharias, dass sein Plan, die Zahlen abzuschaffen, zum Scheitern verurteilt ist. Denn wie soll er ohne Zahlen einen Kuchen backen? Oder seine Großmutter anrufen? Und dann trifft er auch noch auf Herrn Kuckuck.

Dieser steckt in einer Kuckucksuhr und ist erbost, weil ihm jemand alle Zahlen von seiner Uhr abmontiert hat, und er nun nicht mehr weiß, welche Uhrzeit er ansagen soll. Zacharias versucht vergeblich, Herrn Kuckuck zu beruhigen. Schließlich muss auch der Zahlenteufel einsehen, dass es mit Zahlen in der Welt besser bestellt ist als ohne. cas

Anzeige
Sie sehen aber gut aus – sehen Sie auch so gut?
 BURGDORF
 Hann. Neustadt 28c
 Tel. 05136/2434
 www.optikermeyer.de

Polizei stoppt betrunkenen Autofahrer

Celle/Burgdorf. Die Polizei hat in Celle am Dienstag gegen 14.30 Uhr einen Autofahrer aus Burgdorf im Bereich der Hannoverschen Heerstraße gestoppt, der in Schlangenlinien unterwegs war. Andere Verkehrsteilnehmer hätten ausweichen oder stark abbremmen müssen, um einen Unfall zu vermeiden, berichtet im Nachgang ein Sprecher der Polizeiinspektion Celle.

Die Beamten hätten nach der Alarmierung durch die Zeugen gleich mit mehreren Streifenwagen die Verfolgung des 44 Jahre alten VW-Golffahrers aufgenommen. Noch auf der Hannoverschen Heerstraße im Einmündungsbereich der Straße Mondhagen stoppten die Polizisten den Mann. Gleich bei der Kontrolle sei aufgefallen, dass der Fahrer offensichtlich stark unter Alkoholeinfluss stand, berichtete der Polizeisprecher. Ein freiwilliger Test mit dem Alkomaten erbrachte mehr als 2 Promille.

In der Folge wurde eine Blutprobe angeordnet, der Führerschein beschlagnahmt und die Weiterfahrt untersagt. Die Polizei leitete zudem ein Ermittlungsverfahren wegen Straßenverkehrsgefährdung ein. swa

IN KÜRZE

Mercedes in Sorgensen demoliert

Sorgensen. Unbekannte haben zwischen Montag gegen 21.30 Uhr und dem folgenden Dienstag etwa 6 Uhr einen am Riethornweg in Burgdorfs Ortsteil Sorgensen abgestellten Mercedes demoliert. Nach Auskunft eines Sprechers der Polizei hatten die Randalierer an dem hochwertigen Fahrzeug den Lack sowohl der linken, wie auch der rechten Seite mit einem spitzen Gegenstand verkratzt. Der Schaden dürfte groß sein, die genaue Höhe konnte die Polizei zunächst nicht beziffern. Zeugen melden sich unter Telefon (0 51 36) 88 61 4115. swa



Nachhaltige Hilfe: Ralf Helmrich, Präsident des Lions Club Burgdorf-Isernhagen (von links), BMGH-Sprachförderin Soya Adina, Lions-Club-Mitglied Sebastian Cramer und BMGH-Koordinatorin Ursula Wieker mit drei Kindern, die aktuell Sprachförderung bekommen. FOTO: SANDRA KÖHLER

Lions Club unterstützt Sprachkurse

12.000-Euro-Spende über zwei Jahre soll Kindern helfen, die keinen Kita-Platz erhalten

Von Sandra Köhler

Burgdorf/Isernhagen. „Wer die Sprache nicht beherrscht, kommt sich wie in einem fremden Film vor“, sagt Ursula Wieker. Damit beschreibt die Koordinatorin des Burgdorfer Mehrgenerationenhauses (BMGH) eine Erfahrung, die Menschen machen, wenn sie unvorbereitet in ein anderes Land kommen. Das gelte auch für viele Kinder im Kindergartenalter, wenn sie nach Burgdorf kommen. Aus dem Irak, von der Elfenbeinküste, aus Montenegro oder der Ukraine beispielsweise. Haben sie das Glück, einen Kindergartenplatz zu bekommen, erhalten sie dort Sprachförderung – und haben so die Chance auf einen guten Start in die Schule.

Nur: Kindergartenplätze sind infolge des Fachkräftemangels rar. Längst nicht jedes Kind bekommt einen. Damit sich das Gefühl des „Im

falschen Film“-Seins nicht in der Grundschule fortsetzt und diese Kinder von vornherein ins Hintertreffen geraten, bietet das BMGH seit fünf Jahren für sie die Kinderfrühförderung an. Das möchte der Lions Club (LC) Burgdorf-Isernhagen nun mit 12.000 Euro unterstützen: 500 Euro monatlich über zwei Jahre.

Eltern ins Boot holen

„Damit ist die Basis gesichert“, bedankt sich Wieker. Und das kommt nicht nur den Kindern zugute, sondern auch den Mitarbeitenden in diesem Projekt, wie Soya Adina. Die 40-jährige zweifache Mutter hat gerade ihre Ausbildung zur Erzieherin an der Alice-Salomon-Schule abgeschlossen. Sie hat den Praxisteil im BMGH absolviert und nun eine Perspektive, dort auch weitermachen zu können.

Die Sprachlehrer stammen aus verschiedenen Ländern. Sie bringen

nicht nur Qualifikation und sprachliche Kompetenz zur Verständigung mit den Kindern mit, sondern auch das Wissen um deren kulturelle Hintergründe. Das mache es einfacher, deren Eltern mit ins Boot zu holen. Und ihnen zu vermitteln, wie sie ihre Kinder in Deutschland gut begleiten können, sagt Wieker.

„Als wir von dieser Grauzone erfahren haben, haben wir uns an diesem Projekt festgebissen“, sagt Lions-Präsident Ralf Helmrich aus Isernhagen. „Und wir sind überzeugt, dass das Geld hier gut investiert ist.“ Gemeinsam mit Clubmitglied Sebastian Cramer, der den Kontakt zum BMGH hergestellt hatte, durfte Helmrich dann einmal das sprichwörtliche Mäuschen in den insgesamt vier Gruppen spielen. Dort werden Kinder im Alter von fünf und sechs Jahren betreut, die im kommenden Schuljahr eingeschult werden. Das pädagogische Konzept

legt Wert auf motorische sowie kognitive Förderung und ist im BMGH entwickelt worden.

Gruppen füllen sich

Möglichst klein sind die Gruppen, um bestmöglich auf jedes Kind eingehen zu können. Gut und intensiv, aber nur so lange wie nötig, lautet das Motto. Die Gruppen selbst starten immer im Sommer und füllen sich im Laufe der Zeit. „Im September haben wir mit vier Kindern begonnen“, sagt Wieker. Unterstützt wird die Einrichtung von Ärzten, die etwa bei der Schuleingangsuntersuchung feststellen, dass es keine Deutschkenntnisse gibt. Auch Schulen sind mit an Bord, die Kontakte über Familien, deren Kinder das Programm bereits nutzten, abfragten. Die Gruppen, die nach den vielfältigen Erkenntnissen gebildet werden, sind bunt gemischt. Integration ist schließlich das ausgegebene Ziel.

Anzeige
Klimaanlagen
 Gebäudetechnik
May
 Elektro • Wasser • Heizung • Klima
 Gartenstraße 34 • 31303 Burgdorf • Tel. 05136/89199-0
 1762301_00112

Verein bietet Sportkurse in Ferien an

Burgdorf. Die Abteilung Turnen der TSV Burgdorf bietet in den Sommerferien ein sogenanntes Sommersportprogramm im Stadion des Gymnasiums in der Südstadt an. Von Kinder-Yoga über Yoga für alle, meditatives Gehen, Pilates, Low-Impact-Cardio-Training bis Hula-Hoop, Zumba, Deep Work und Gemeinsam fit reicht das Angebot. Mitmachen können sowohl Vereinsmitglieder als auch Nicht-TSVler. Für letztere ist das Angebot kostenfrei, alle anderen zahlen 4 Euro pro Sporteinheit (Kinder 2 Euro). Anmeldungen werden bis zum Beginn der Sommerferien über die TSV-Geschäftsstelle, Hannoversche Neustadt 15, per E-Mail an kontakt@tsv-burgdorf.de und unter Telefon (051 36) 63 11 und (01 76) 43 30 57 50 entgegen genommen. ks

IN KÜRZE

Dorfgemeinschaft lädt zu Flohmarkt ein

Dachmissen. Die Dorfgemeinschaft von Dachmissen plant für Sonntag, 3. Juli, einen Dorfflohmarkt. Jeder, der alten Krimskrams loswerden will, verkauft diesen von 11 bis 17 Uhr auf seinem eigenen Areal. Das Motto der Veranstaltung lautet „Dachmissen packt aus“. Die Feuerwehr informiert am Feuerwehrhaus über Brandschutz. jod